

Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens

Humboldtstr. 11
99423 Weimar

Tel: +49 (0) 3643 818300
Fax: +49 (0) 3643 818390

museum@tlda.thueringen.de
<http://www.alt-thueringen.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 26. August 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Museum für Ur-
und Frühgeschichte
Weimar Eingang
Amalienstraße

Parkplatz



Parken in der
Amalienstraße

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind nicht gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 250 cm.

Stellplatzlänge: 500 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m.

Anmerkungen für den Gast: Die Amalienstraße ist eine Einbahnstraße. Ein- und Außladen auf der Seite dürften kein Problem sein.

Bushaltestelle Posseckscher Garten - Linien 2/4/5/6/8



Haltestellenschild
Amalienstraße



Leitlinie
Bushaltestelle

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 60 m.

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine schriftlichen Haltestelleninformationen vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Niederflurbusse mit Einstiegsklappe.

Eingangsbereich

Eingang Humboldtstraße



Eingang
Humboldtstraße

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Weg außen zu beiden Eingängen](#)

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Eingangstor

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingang Amalienstraße



Eingang
Amalienstraße mit
Klingel



Eingangstür
Amalienstraße

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Weg ab Parkplatz zum Eingang](#), [Weg außen zu beiden Eingängen](#)

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Eingangstor

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Kasse im Museumsshop



Kasse

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Museumsshop



Multimedia-Guide
und Hörschleife,
Audio-Guide

Zugang zum Raum über: [Stufen Museumsshop](#), [Rampe zu Kasse](#), [Shop](#), [WC](#) und [Aufzug](#)
Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Wege im Foyer](#)

Tür

Tür zum Shop

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Größe des Raumes - Breite: 5 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 5 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Sanitärraum vorhanden: [Öffentliches WC im Erdgeschoss](#)

Anmerkungen für den Gast: Hier können, Audio-Guide, Multimedia-Guide und Hörschleifen ausgeliehen werden.

Ausstellung konzipiert als Rundgang



Fragentisch
interaktiv



Exponat zum
Riechen



Exponate zum
Tasten und Fühlen

Zugang zum Raum über: [Treppe im Museum](#), [Rampe in der Ausstellung](#), [Aufzug](#)
Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Rundweg durch die Ausstellung](#)

Tür

Kasse vorhanden: [Kasse im Museumsshop](#)

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten. Es gibt olfaktorische Informationen zu den Exponaten. Informationen zu den Exponaten werden in leichter Sprache bereitgestellt. Informationen zu den Exponaten sind als fotorealistische Darstellung vorhanden.

Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio Guide Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Multi-Media Guide Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filme

Anmerkungen für den Gast: Das Ausstellungskonzept ist ein Rundgang in der 1. und 2. Etage. Die Brandschutztüren sind immer offen. Der Fußboden ist mit hellem Linoleum ausgelegt. Der schmalste Durchgang mit 85 cm ist am "Jungsteinzeit-Holzhaus". Hier ist eine Rampe mit 11% Neigung auf 3m Länge.

Öffentliches WC

Öffentliches WC im Erdgeschoss



WC-Tür und
Wegeleitsystem



WC und
Waschbecken

Die Toilette gehört zu: [Museumsshop](#)

Zugang zum Sanitärraum über: [Rampe zu Kasse, Shop, WC und Aufzug](#)

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Wege im Foyer](#)

WC-Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Der Notruf geht zur Kasse.

Öffentliches WC Untergeschoss

Zugang zum Sanitärraum über: [Treppe zum WC im Untergeschoss](#)

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Wege im Foyer](#)

Tür

Technische Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: Höckerchen zum Ausleihen.

Audio-Guide vorhanden. Multi-Media Guide vorhanden. Filme vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Für die Ausstellung werden Audio-Guide angeboten in englischer und deutscher Sprache. Für Audio-Guide und das Tour-Guidesystem können 3 Halsringschleifen an der Kasse ausgeliehen werden.

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können als Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Weg außen

Weg ab Parkplatz zum Eingang



Hof-Eingang
Amalienstraße über
Pflaster

Über den Weg sind zu erreichen: [Bushaltestelle Posseckscher Garten - Linien 2/4/5/6/8](#)

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 60 m

Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Anmerkungen für den Gast: Pflasterweg

Weg außen zu beiden Eingängen

Über den Weg sind zu erreichen: [Bushaltestelle Posseckscher Garten - Linien 2/4/5/6/8](#), [Eingang Humboldtstraße](#), [Eingang Amalienstraße](#)

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 150 m

Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe zum WC im Untergeschoss



Treppe zum WC im
Untergeschoss

Über die Schwelle / Stufe / Treppe sind zu erreichen: [Öffentliches WC im Erdgeschoss](#)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 13

Höhe der Schwelle/Stufe: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die erste und letzte Stufe weist eine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kante auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Stufen Museumsshop



Stufen zum
Museumsshop

Über die Schwelle / Stufe / Treppe sind zu erreichen: [Museumsshop](#)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwelle/Stufe: 20 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die erste und letzte Stufe weist eine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kante auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Alternative zur Schwelle / Stufe / Treppe: [Rampe zu Kasse, Shop, WC und Aufzug](#)

Treppe im Museum



Treppe im Museum

Über die Schwelle / Stufe / Treppe sind zu erreichen: [Wege im Foyer](#)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwelle/Stufe: 20 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Alternative zur Schwelle / Stufe / Treppe: [Aufzug](#)

Anmerkungen für den Gast: 20 Stufen zu jeder Ausstellungsetage.

Rampe

Rampe zu Kasse, Shop, WC und Aufzug

Über die Rampe sind zu erreichen: [Museumsshop](#), [Öffentliches WC im Erdgeschoss](#), [Wege im Foyer](#)

Alternative zur Rampe: [Stufen Museumsshop](#)

Rampe in der Ausstellung



Rampe am
Jungsteinzeit-Haus

Über die Rampe sind zu erreichen: [Ausstellung konzipiert als Rundgang](#) , [Rundweg durch die Ausstellung](#)

Aufzug



Der Aufzug

Über den Aufzug sind zu erreichen: [Wege im Foyer](#), [Rundweg durch die Ausstellung](#)

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Alternative zum Aufzug: [Stufen Museumsshop](#), [Treppe im Museum](#), [Rampe zu Kasse, Shop, WC und Aufzug](#)

Flur/Weg/Gang innen

Wege im Foyer



Leitsystem zwischen den beiden Eingängen



2 Stufen oder Rampe zu Kasse, WC und Aufzug mit Leitsystem



Stufen und Glastür zum Museumsshop



Taktiler Leitsystem im Foyer

Über den Flur / Weg / Durchgang sind zu erreichen: [Eingang Humboldtstraße](#), [Eingang Amalienstraße](#), [Kasse im Museumsshop](#), [Museumsshop](#), [Öffentliches WC im Erdgeschoss](#)

Der Flur / Weg / Durchgang führt über: [Treppe zum WC im Untergeschoss](#), [Stufen Museumsshop](#), [Treppe im Museum](#), [Rampe zu Kasse, Shop, WC und Aufzug](#), [Aufzug](#)

Länge (Flur/Weg/Gang): 15 m

Der Flur/Weg/Gang ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Es sind einzelne Stufen im Wegeverlauf vorhanden.

Anzahl einzelner Stufen / Schwellen im Wegeverlauf: 2

Maximale Höhe dieser Stufen / Schwellen: 16 cm

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet.

Rundweg durch die Ausstellung



Beschilderung Rundweg durch die Ausstellung



Rundweg über Aufzug oder Treppe



Rampe auf dem Rundweg



Durchgang zum Jungsteinzeit-Haus

Über den Flur / Weg / Durchgang sind zu erreichen: [Ausstellung konzipiert als Rundgang](#)

Der Flur / Weg / Durchgang führt über: [Treppe im Museum](#), [Rampe in der Ausstellung](#), [Aufzug](#)

Länge (Flur/Weg/Gang): 200 m

Der Flur/Weg/Gang ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Es sind keine Stufen im Wegeverlauf vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Beschilderung allgemein



Taktiler Lageplan
zum Museum

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind akustisch verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Informationen sind Texte zur Beschreibung der Exponate in unterschiedlicher Schriftgröße und wechselndem Hintergrund. Durch Innenbeleuchtung in den Vitrinen sind die Exponate gut zu erkennen

Führung



Multimedia-Guide
mit Hörschleife und
Audio-Guide

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / Blinden bedient werden kann.

Anmerkungen für den Gast: Audio-Guide in englischer und deutscher Sprache werden ausgeliehen und Audio-Führungen in leichter Sprache. Für die Multimedia-Guide stehen

Hörschleifen zur Verfügung. Für blinde Menschen Hörführung in Audiodeskription mit selbstauslösenden Hörstationen mit Sono Beacons und Orientierungshinweisen und ein taktiler Lageplan sind vorhanden. Führungen für Gästegruppe mit Rollstuhl bis 10 Personen.